

GREENPEACE

© 13 Dezember 2012, 10:25 (CET)

GREENPEACE UND PFADFINDER STARTEN WELTWEITEN WETTBEWERB

A large, stylized green logo of the word 'GREENPEACE' in a bold, hand-drawn font, centered on a white background.

Nur als Schutzgebiet ist die Arktis vor industrieller Ausbeutung durch Ölindustrie und Fischerei zu bewahren. „Die Flagge soll ein Zeichen setzen für Frieden, Hoffnung und internationale Gemeinschaft“, sagt Verena Mohaupt, Sprecherin von Greenpeace. „Wir fordern ein internationales Schutzgebiet in der Hohen Arktis. Dort liegt eines der letzten unberührten Gebiete der Erde – wir dürfen die Arktis nicht zum Industriegebiet werden lassen.“

ÖLKONZERNE NUTZEN RÜCKGANG DES MEEREISES FÜR BOHRUNGEN

Ölkonzerne wie Shell und Gazprom profitieren von Klimawandel und schwindendem Eis. Sie planen die Ausbeutung der arktischen Ölreserven. Trotz unzureichender Notfallpläne und nicht funktionierender Ausrüstung, wie ein Notsystem gegen auslaufendes Erdöl, soll in der Arktis nach Öl gebohrt und dieses gefördert werden. Unfälle wären unter den unwirtlichen Bedingungen der Arktis nahezu unmöglich zu kontrollieren und hätten für das empfindliche Ökosystem katastrophale Folgen. Die Ölkonzerne gehen dieses Risiko ein, obwohl das Öl, das sie dort erbeuten könnten, den derzeitigen Weltbedarf für höchstens drei Jahre decken würde. Greenpeace fordert deshalb den schnellen Ausbau erneuerbarer Energien.

BRITISCHE DESIGNERIN VIVIANNE WESTWOOD KÜRT GEWINNER DES FLAGGENWETTBEWERBS

Die britische Designerin Vivianne Westwood wird im März den Siegerentwurf auswählen. Anschließend wird die Flagge produziert und mit auf die Expedition zum Nordpol genommen. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 26 Jahren. Der Wettbewerb läuft bis zum 11. Februar 2013. Die Beiträge können entweder online hochgeladen oder per Post (Flag for the Future, Canonbury Villas, London, N1 2PN, Großbritannien) geschickt werden. Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Design-Vorlage finden Sie auf www.kids.greenpeace.de.

Das ganze Jahr über haben sich bereits junge Umweltschützer in ihren „Greenteams“ aktiv für den Schutz der Arktis eingesetzt. Die „Nature World Kids“ aus München haben beispielsweise ein Theaterstück mit Eisbären geschrieben und aufgeführt. Andere Greenteams wie die „Weltschützer“ aus Itzehoe haben Infostände gemacht, Unterschriften für den Arktisschutz gesammelt und Passanten über Eisbären und die Gefahren durch Ölbohrungen aufgeklärt.

Achtung Redaktionen: Rückfragen bitte an Verena Mohaupt, Tel. 0171-8780 804 oder Pressesprecherin Karoline Krenzien, Tel. 0171-8780 832. Fotos von der Arktis (Landschaftsbilder und Kampagnenbilder 2012) erhalten Sie unter Tel. 040-30618 377.

Greenpeace-Pressestelle: Telefon 040-30618-340, Email presse@greenpeace.de; Greenpeace im Internet: www.greenpeace.de, auf Twitter: http://twitter.com/greenpeace_de, auf Facebook: www.facebook.com/greenpeace.de

ÜBER GREENPEACE DEUTSCHLAND

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft.

 pr.co

GREENPEACE

Greenpeace Deutschland